

Wissenschaftler entlarvt schonungslos die Klima Behauptung der NOAA

geschrieben von Michael Bastasch | 10. Februar 2016

Lesen Sie Dr. Christy's vollständige Aussage auf www.CFACT.org "

Das ist, wo das reale Maß des Klimasystems in Bezug auf die Atmosphäre vorhanden ist" sagte Christy, ein Klimaforscher an der University of Alabama und Alabamas Staats Klimatologe, bei einer Anhörung vor dem House Science Committee.

"Wenn eine Theorie den Tatsachen widerspricht, müssen Sie die Theorie ändern. Die reale Welt hält sich nicht an schnelle Erwärmung. Die Modelle müssen zurück zur Überarbeitung."

Der republikanische Repräsentant in Texas, Lamar Smith, der Vorsitzende des Ausschusses, berief eine Anhörung zu den Auswirkungen von Präsident Barack Obamas jüngsten UN-Deal in Paris ein, der eine Beschneidung der Kohlendioxid-Emissionen vereinbart.

Christy denkt nicht, dass die UN Vertragsunterzeichnung gut für die Amerikaner ist und bezweifelt die Daten an, mit denen Politiker und Umweltschützer grüne Energiepolitik durchsetzen wollen.

"Einer meiner vielen Interessen am Klima sind die Art und Weise wie die Oberflächentemperaturen gemessen werden und wie Oberflächentemperaturen, vor allem über Land, von ihrer Umgebung beeinflusst werden" schrieb Christy in seiner vorbereiteten Aussage.

Christy arbeitete kürzlich an einer Studie mit dem erfahrenen Meteorologen Anthony Watts als Co-Autor. Es ergab sich, dass die Temperaturjustierungen der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) auf „Kompromissen“ von Temperaturdaten basieren.

Die Studie ergab, die meisten der 1218 Thermometer der NOAA sind in der Nähe von künstlichen Oberflächen und Wärmequellen angesiedelt, wie Beton, Asphalt und Ausblasungen von Klimaanlage, die mehr Erwärmung in den US-Temperaturaufzeichnungen verursachten, als bei gut gelegenen Wetterstationen vorhanden war.

Christy und Watts vermuten, dass NOAA seine Temperaturjustierungen auf

fehlerhafte Daten stützt (Anstrengungen wurden unternommen, um "Tendenzen" der Temperaturlaufzeichnung zu erhalten).

"Ich untersuchte einzelnen Stationen in den verschiedenen Regionen sehr sorgfältig und bin zu dem Schluss gekommen, dass die Größe des relativ geringen Signals, das wir in dem Menschen verursachten Klimawandel suchen, sehr leicht durch das Wachstum der Infrastruktur rund um die Thermometer-Stationen und der Vielzahl von Änderungen dieser Stationen im Laufe der Zeit verbogen wird, als auch durch die Variabilität der natürlichen Höhen und Tiefen des Klimas ",

bemerkte Christy in seiner Aussage.

"Es ist schwierig diese verunreinigenden Faktoren darzustellen [zu erkennen], um eine reine Datenmenge für den Nachweis eines Treibhauses zu extrahieren, weil oft der nicht-klimatische Einfluss ebenso ganz allmählich kommt, wie es von einem verstärkten Treibhauseffekt zu erwarten ist".

Das ist der Grund warum Christy argumentiert, dass die von Satelliten gemessenen Temperaturen ein besserer Weg sind um zu prüfen, wie sich Treibhausgase auf das Klima der Erde auswirken. "Der Großteil der atmosphärischen Temperatur hat das größte Signal", sagte Christy in der mündlichen Anhörung, die sich auf den Treibhauseffekt bezog.



Bild CFACT, USA

"Wir haben Messungen dafür – es stimmt nicht mit den Modellen überein." Die von Satelliten abgeleiteten Temperaturen kamen vor kurzem unter Beschuss von Wissenschaftlern, die über die globale Erwärmung mehr alarmiert sind als Christy, aber der Alabama Klimatologe hat diese Kritik aufgegriffen.

"Weil dieses Ergebnis die aktuelle Theorie des Treibhauseffekts in relativ einfacher Art und Weise herausfordert, gibt es mehrere gut finanzierte Angriffe auf diejenigen von uns, die solche Datensätze aufstellen und verwenden und gegen die Datensätze selbst"

Klimamodelle für den Großteil der Atmosphäre (wo Satelliten die Temperatur messen) ergeben 2,5-mal so viel Erwärmung wie von Satelliten und Wetterballons beobachtet. "Es ist aus meiner Sicht eine kühne Strategie, die Ergebnisse der theoretischen Klimamodelle herauszustellen

und stattdessen mehrere Beweislinien von Beobachtungen anzugreifen " schrieb Christy.

"Beachten Sie, dass keine der Daten Sätze aus Beobachtungen perfekt sind und gesunde Kontrolle gut ist, aber wenn mehrere unabhängige Gruppen Datensätze generieren und dann, wenn die Ergebnisse von zwei völlig voneinander unabhängigen Systemen (Ballons und Satelliten) eng miteinander übereinstimmen und nicht mit den Ausgaben der Modelle übereinstimmen, dann kann man nur den Kopf schütteln [Amerikaner „kratzen“ sich am Kopf] über die Entscheidung, eine Offensive gegen die Daten zu starten. "

Gefunden auf CFACT vom 02.Feb. 2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://www.cfact.org/2016/02/02/scientist-ruthlessly-debunks-noaa-climate-claim/>

Dieser Artikel erschien ursprünglich in The Daily Caller

www.dailycaller.com/2016/02/02/scientist-ruthlessly-debunks-one-of-nasas-central-climate-claims

Gefunden zum Thema:

Satellit und Instrumente (Aufmacher Bild)

http://www.nasa.gov/mission_pages/noaa-n/spacecraft/index.html

Hitzeinseln und Satellitendaten

Weitere Kritik an Messungen und Messstationen

<http://www.scinexx.de/dossier-detail-39-13.html>